

Ehrenzeichen für „Alpenkönig“ Alois Berger

Das „Prädinger“ Bergsteiger-Urgestein Alois Berger erhielt im Rahmen seines 80. Geburtstag das Ehrenzeichen der Tiroler Bergrettung verliehen.

Anlässlich seines 80. Geburtstages versammelten sich am 1. Feber in Prägraten a. G. zahlreiche Stamm- und Ehrengäste, um Alois Berger die Gratulationswünsche zu überbringen. Der gemütliche Abend fand eine besondere Aufwertung, als Bergrettungsbezirksleiter Peter Ladstätter und Friedl Steiner diesen Anlass nutzten, um Lois Berger das Ehrenzeichen und die Ehrenurkunde der Bergrettung Tirol zu überreichen und auf ein bewegtes Bergsteigerleben zurückzublicken: Alois Berger, der in den 90er-Jahren zu später Stunde den Beinamen „Alpenkönig“ erhielt, war am 2. Jänner 1957 in die Bergrettungsstelle Prägraten eingetreten. Er bekleidete von 1981 bis 1988 zwei Perioden lang die Funktion des Obmann-Stellvertreters.

Als jahrzehntelanger Einsatzleiter lag eine Reihe von schwierigen Einsätzen in seiner Verantwortung. Einsätze, die oft über Tage gingen und des Öfteren kein gutes Ende fanden. Für seine außergewöhnlichen Einsätze am Berg wurde ihm vom Alpenverein das „Grüne Kreuz“ verliehen.

Selbst in Not

Er half vielen Menschen in Bergnot und rettete zahlreiche Leben. Aber auch er benötigte ab und zu Hilfe von seinen Bergrettungs- und Bergsteigerkameraden. In den 80er-Jahren ging er mit einigen Prägratener Bergkameraden mit Skiern auf den Großvenediger. Sein

„alpenländischer Eigensinn“ veranlasste ihn eine eigene Abfahrtsroute zu wählen, die ihn schnurstraks in die Gipfelpalte der weltalten Majestät führte. Bei einem Blick zurück konnten seine Kollegen nur mehr die

leuchtende orangefarbene Mütze ausmachen. Schnell zurückeilend mussten sie mit stockendem Atem feststellen, dass Lois sich nur mehr mit den beiden Ellbogen an den Spaltenrändern abstützend vor dem drohenden Fall in die Tiefe halten konnte. Mit großer Vorsicht gelang es der Truppe, ihn aus seiner misslichen Lage zu befreien. Im Tal angekommen dauerte es dann in einem Hinterbichler Wirtshaus bis Mitternacht, bis folgenden Worte seinem Munde entsprangen: „Männer, ihr habt mir das Leben gerettet.“

Besonderes Bergerlebnis

Der wohl berühmteste Absturz in seinem Bergführerberuf war aber jener von der Südflanke der Dreiherrnspitze, als er – wie er selbst sagt – durch Beteiligung höherstehender Dritter mit seinem Gast am Seil verbunden aus der Wand katapultiert wurde und schwerverletzt am Wandfuß liegenblieb. Da es keine Möglichkeit gab einen Hilferuf abzusetzen, hieß es zu Fuß absteigen. Sein Leben

Diplomausbildung
**LEBENS- UND
SOZIALBERATUNG**
in Lienz

Start Frühjahr 2015, Update Förderung
30 % + 20 % max. € 3.000,-

Informationsabend:
Donnerstag, 12. Feber 2015
von 18.30 bis 19.30 Uhr
Hotel Haidenhof Seminarraum

Anmeldung und Info:
info@ibbi.at · +43 699 100 322 92



Bezirksleiter Peter Ladstätter, Kassier Michael Weiskopf und Ortsstellenleiter Friedl Steiner überreichten Alois Berger das Ehrenzeichen.

Ohne Stress zum Zahnarzt
stressfreie Zahnbehandlung
in Ungarn
mit Nachkontrolle in Toblach
und Abholservice aus Lienz

Weitere Infos unter
0664/273 4422

verdankt er seinem Naturell und einem anwesenden Bergführer, der ihm auf dem langen Rückweg über das Reggentörl bis zur Rostockerhütte stützend das Fortkommen ermöglichte.

Lois war von Beginn an dabei, als die Bergrettung und Bergwacht Prägraten und Bergführer im August 1982 auf dem Gipfel des Großvenedigers ein Gipfelkreuz errichteten, das er auch jahrelang Sommer wie Winter betreute. Er richtete in den Bergen aber auch stets seinen Blick voraus um seinen Gästen etwas Besonderes bieten zu können. Aus den weit über 50 Dreitausendern auf Prägratner Gemeindegebiet suchte er für seine Gäste jene heraus, die zwar keinen großen Namen aber dafür ein besonderes Bergerlebnis boten. Sein Rundum-Service beginnend am Vorabend der Tour bei einem Gläschen Wein, dem Herrichten der Bergsteigerausrüstung für den Gast, der Wahl des richtigen Tempos, der sicheren Routenwahl, der ausgiebigen Gipfelrast, dem schonenden Abstieg und einer intensiven Nachbesprechung wurde zum Markenzeichen „Alpenkönig“.

Wenn Lois derzeit bedingt durch einen Sturz vom Dachlückenausgang einige Zeit im fahrbaren Untersatz verbringen muss, so wird er sich wieder „aufraffeln“, bald wieder auf seiner Hausbank sitzen, und mit dem Fernglas die steil abfallenden Lawinenbahnen vom Kreuzspitz in sein Blickfeld nehmen.

Führung des MGV Hopfgarten bestätigt

Obmann Andreas Grimm, Chorleiter Otto Monitzer sowie der restliche Vorstand des Männergesangsvereins Hopfgarten i. D. wurden wiedergewählt.

Zu über 60 Anlässen rückten vergangenes Jahr die 13 Deferegger Sänger des MGV Hopfgarten i. D. aus. Die Mitglieder wählten den Vorstand mit Obmann Andreas Grimm, Chorleiter Otto Monitzer, Obmann-Stellvertreter Alois Ortner, Schriftführer Simon Holzer und Kassier Gerhard Blasisker einstimmig wieder.

Obmann und Chorleiter ehrten auch verdiente Mitglieder. Das **Ehrenzeichen in Gold mit Kranz** für 40-jährige Mitgliedschaft im Chor darf nun Stefan Blasisker tragen. Und für seine 20-jährige Gesangstätigkeit erhielt Markus Tönig das **Silberne Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes**.



Die Geehrten vorne v. l.: Stefan Blasisker und Markus Tönig mit den gewählten Vereinsvorständen hinten v. l.: Simon Holzer (Kassier), Otto Monitzer (Chorleiter), Alois Ortner (Obmann-Stv.), Andreas Grimm (Obmann) und Gerhard Blasisker (Kassier).